

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Anatomie  
**Autor:** R.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-487302>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Dasch es Modäll vom Picasso.“

„Jäso — die hät aber au bäumig genialisch-konkrete Zügl.“

#### Anatomie

Die Behandlung Europas erinnert einen an die Diagnose gewisser nicht-medizinischer «Heil-Praktiker», die uns mit ungetrübtester Sachkenntnis so erfreut haben. Denn es scheint, daß auch den «Aerzten» der Dame Europa selbst die mindeste Kenntnis der Anatomie

fehlt. Da sprechen sie ständig von Deutschland wegen seiner zentralen Lage als dem Herzen Europas und übersehen gänzlich, daß sich in der Körpermitte niemals das Herz, sondern immer nur der Magen befindet, der alles zu fressen wünscht. Die Geschichte hat diese anatomische ABC-Schützen-

Wahrheit zur Genüge bewiesen. Wie richtig aber ein solcher anatomischer Blick ist, beweist, daß nach anatomischer Lage Frankreich das wahre Herz Europas ausmachen würde. Und es ist erstaunlich, daß so besehen die Aerzte trotz falschem Blick doch richtig diagnostiziert haben: Herzkrank. R. H.